

**Niederschrift**  
**zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Ordnung u.**  
**Sicherheit der Stadt Barth**  
**BAS/B/010/2014-19**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 13.10.2015  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:50 Uhr  
**Ort, Raum:** im Rathaussaal der Stadt Barth

**Anwesend sind:**

Ausschussvorsitzender

Branse, Ernst

1. stellv. Ausschussvorsitzender

Papenhagen, Peter

Ausschussmitglied

Kühl, Hartmut

Schriefer, Jens

sachkundige/r Einwohner/in

Glewa, Martin

Schossow, Michael

Wiegand, Lothar

Vertreter der Verwaltung

Kubitz, Manfred

Hellwig, Friedrich-Carl

Protokollantin

Piest, Nicole

**Entschuldigt fehlen:**

2. stellv. Ausschussvorsitzender

Bork, Tobias

Ausschussmitglied

Wallis, Andi

Mitglied Seniorenbeirat

Redlin, Rita

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (15.09.2015)
4. Einwohnerfragestunde
5. Abarbeitung der Liste der Anfragen aus den vorherigen Sitzungen
6. Bericht des Bauamtes zu wichtigen Bauangelegenheiten
7. Informationen zum Bauvorhaben Chausseestraße  
Vortragender: Herr Muderack vom Planungsbüro Voss & Muderack, Marlow
8. Information über die Neuvergabe der Grünflächen- / Rabattenpflege LGM/B/147/2015
9. Neuausrichtung des Betriebes der Straßenbeleuchtung hier: Grundsatzentscheidung LGM/B/146/2015
10. Informationen zum Verfahrensstand von B-Plänen der Stadt Barth
11. Anfragen und Mitteilungen
12. Schließung der Sitzung

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Branse eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

#### **zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es gibt keine Änderungs- und Ergänzungswünsche. Die Tagesordnung wird bestätigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

### zu 3 **Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (15.09.2015)**

Die Niederschrift vom 15.09.2015 wird bestätigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

### zu 4 **Einwohnerfragestunde**

Herr Fritz bemängelt den Zustand des Erscheinungsbildes des Umfeldes der Burg. Er berichtet, dass sich der Eigentümer der Burg für die Unordnung der Grünanlagen nicht verantwortlich fühle.

Er macht weiterhin darauf aufmerksam, dass das Parken im Bereich der Burg lt. Politeur untersagt sei und Falschparker abgestraft werden. Aufgrund der Situation fordert er hier weitere Parkmöglichkeiten.

Zum Thema Grünflächen würde er sich wünschen, dass man hierzu Kontakt mit der Gemeinde Zingst aufnimmt.

Herr Branse würde ebenfalls weitere Parkmöglichkeiten in diesem Bereich begrüßen.

Herr Hellwig teilt mit, dass die Stadt Barth Grundstückseigentümer der Fläche mit den Bauschuttablagerungen sei. Der Eigentümer der Burg durfte diese während seiner Baumaßnahmen nutzen. Allerdings hat dieser die Fläche nach Nutzungsende nicht wieder ordnungsgemäß hergerichtet. Zur Thematik Schaffung von Parkplätzen erklärt er, dass mit der Umgestaltung der Wieckstraße sieben zeitlich eingeschränkte Parkplätze entstehen werden. Der Eigentümer der Burg sei mit dem Bau der Tiefgarage seinem Stellplatznachweis nachgekommen.

Herr Hellwig betont, dass die Stadt keine Parkplätze für private Investoren bauen wird.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass die Fläche wieder ordnungsgemäß geräumt werden müsse. Sie beauftragen die Verwaltung, den Eigentümer der Burg anzusprechen, um ihn per Ersatzvornahme mit Fristsetzung bis zum 31.10. zu beauftragen, die Fläche im vorherigen Zustand wieder herzustellen.

### zu 5 **Abarbeitung der Liste der Anfragen aus den vorherigen Sitzungen**

#### **Demontage der Ampel am Hafen**

Derzeit besteht keine Gefahr durch die Ampelanlage. Der Bauhof muss vordringlich erst andere Arbeiten erledigen. In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass es den Ausschussmitgliedern darum geht, eine Verkehrssicherheit herzustellen. Es wurde vereinbart, dass die Register der Ampel (Lampen) kurzfristig abgebaut werden, damit die Ampel nicht mehr als solche erkennbar ist.

#### Entfernung Laubhaufen Bleicherwall

Der Laubhaufen ist noch da. Es sollen Mulden hingestellt werden, damit zukünftig die Anwohner das Laub dort entsorgen können. Die Mulden werden dann regelmäßig durch den Bauhof geleert.

#### Anfrage beim WBV wg. dem Zeitpunkt der Entkrautung der Gräben

Der Wasser- und Bodenverband „Barthe-Küste“ hat vor kurzem mit der Entkrautung angefangen.

Leider mussten sie aufgrund anderer Verpflichtungen wieder aufhören.

In der nächsten Woche sollen die Entkrautungsarbeiten jedoch wieder fortgeführt werden.

#### Anfrage beim Straßenbauamt wg. der Werbeschilder an der Umgehungsstraße

Die Schilder stehen immer noch da. Rechtlich gesehen ist dieser Umstand nicht gefasst. Die Straßenmeisterei als zuständiger Baulastträger hat die Aufgabe zur Regelung inklusive der Erlaubnis zum Entfernen der Schilder der Stadt Barth übertragen. Die Verwaltung hat daraufhin den Bauleiter des Speichers II, mit der Auflage die Schilder innerhalb einer bestimmten Frist zu entfernen, angeschrieben. Die Frist ist abgelaufen, so dass nun der Stadtbauhof die Schilder entfernen wird und dem Bauherrn des Speichers II die Arbeiten in Rechnung gestellt werden.

#### Aufstellung einer Straßenleuchte auf dem Kita-Gelände Barth-Süd

Die Leuchte soll an das Netz der Kita in der Nähe des Eingangstores aufgestellt werden. Die Umsetzung wird noch andauern, da die technischen Voraussetzungen noch zu klären sind.

## **zu 6 Bericht des Bauamtes zu wichtigen Bauangelegenheiten**

#### Altstadtaufahrung/Bleicherwall

Es gab einen Vor-Ort-Termin zur zukünftigen Anbindung der Verkehrsführung des Bleicherwalls. Der Bleicherwall ist als Fuß- u. Radweg ausgewiesen, auf welchem aber das Befahren durch KfZ toleriert wird, da viele Anwohner Rechte an der Benutzung haben. Eine Zufahrtmöglichkeit soll im Bereich der Neubaustraße (Altstadtaufahrung) geschaffen werden. Hier soll eine Auffahrt zum Wall gepflastert werden. Ein Angebot zur Pflasterung liegt bereits vor, um die Zufahrt schnellstmöglich herzustellen.

Eine weitere Zufahrtmöglichkeit zum nördlichen Bleicherwall soll mit dem Bau des II. BA der Altstadtaufahrung im Jahr 2017 hergestellt werden. Das Parken in diesem Bereich wird zukünftig mit Ausnahme einiger gekennzeichneten Stellflächen für die Nutzer der Turnhalle verboten. Eine Beschilderung, die ein unbefugtes Befahren des Walls verbietet, muss noch mit der Verkehrsbehörde abgestimmt und beantragt werden.

Neben der Diesterweg-Schule wurden fünf Parkplätze angelegt, um den zukünftigen Nutzer des Gebäudes Parkmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen.

#### Schwarzer Gang

Da sich die Straße in einem schlechten Zustand befindet, soll nun eine umfangreiche Reparatur durchgeführt werden. Ziel ist es, eine neue Tränkdecke aufzubringen. Dabei soll das Straßengefälle zur Seite des Bibelzentrums gekippt werden, damit das Regenwasser in eine Sickermulde fließen kann.

#### Scharlackenweg

Die eigentlich ebenfalls vorgesehene Grundreparatur des Scharlackenweges ist erst im nächsten Jahr möglich. Sowohl finanziell, als auch witterungsmäßig kann nur noch eine Maßnahme in diesem Jahr durchgeführt werden.

Minikreisel „Südliche Lange Straße“/Altstadtfahrt/EKZ

Am 28.10. findet die Eröffnung beider Verkehrsanlagen statt. Ebenso die Eröffnung des neuen EKZ „Altstadtcenter“.

Edeka/Aldi

Die Bauanlaufberatung findet am 15.10.2015 statt.

**zu 7 Informationen zum Bauvorhaben Chausseestraße**  
**Vortragender: Herr Muderack vom Planungsbüro Voss & Muderack, Marlow**

Herr Muderack stellt anhand einer Präsentation das Bauvorhaben Chausseestraße vor (Präsentation: siehe Anlage!). Hierbei handelt es sich um erste Betrachtungen zu den voraussichtlichen Kosten, den einzelnen Bauabschnitten und Zielen des Bauvorhabens. Erste Ausschreibungen für den Kanalbau als vorbereitende Maßnahme wurden bereits durchgeführt.

**zu 8 Information über die Neuvergabe der Grünflächen- / Rabattenpflege**  
**Vorlage: LGM/B/147/2015**

Herr Hellwig erläutert die Beschlussvorlage. Die Stadt Barth sei aufgrund des anfallenden Pflegeaufwandes bei den Rabatten nicht mehr in der Lage, so weiter zu machen, wie bisher. Der Zustand der Pflanzflächen war in diesem Jahr auf die teilweise weggefallenen Pflegeverträge zurückzuführen. Aus diesem Grund wurde der in der Vorlage beschriebene Weg gewählt, um mit Beginn des neuen Jahres gewappnet zu sein. Der Zustand, insbesondere der Rosenrabatten, wurde angesprochen. Hierzu berichtet Herr Hellwig, dass im Rahmen der Vorbereitung zur IGA 2003 allgemein der Wunsch der Politik bestand, die Stadt Barth wieder als Gartenbaustandort darzustellen. Hierzu wurde u.a. auch die Pflanzung von Rosen gewünscht.

Herr Glewa spricht sich dafür aus, die Grünflächen- und Rabattenpflege einer neuen Organisationsform des „Kurbetriebes“ anzugliedern. Welche Form genommen werden solle, müsse noch entschieden werden.

Herr Wiegand berichtet, dass sich am 05.11. eine Arbeitsgruppe bezüglich des Jühlke-Jahres zusammen finden werde, um Krokusse und Tulpen in den Rabatten zu pflanzen. Wer mitmachen möchte, kann dieses gerne tun!

Herr Papenhagen hält vor allem eine Umgestaltung des Holzerlandplatzes sinnvoll.

**zu 9 Neuausrichtung des Betriebes der Straßenbeleuchtung**  
**hier: Grundsatzentscheidung**  
**Vorlage: LGM/B/146/2015**

Herr Hellwig erläutert die Beschlussvorlage.  
Die Straßenbeleuchtung in der Stadt Barth weist einen großen Investitionsrückstau auf.

Viele Teilnetze müssen dringend saniert werden. Zudem kommt, dass bei dem Bestand der Straßenbeleuchtung teilweise keine DIN-Norm eingehalten wird. Aufgrund dieser Problematik und der knappen Haushaltsmittel ist es daher sinnvoll, die Straßenbeleuchtung einem geeigneten Bieter zu übergeben. Nur so, kann der Investitionsrückstau minimiert werden.

Die CO2-Reduzierung wird über Klimaschutzmittel des Landes und des Bundes immer noch gefördert.

### **Beschlussempfehlung:**

Der Ausschuss für Bau, Umwelt, Ordnung und Sicherheit der Stadt Barth empfiehlt, die Neuausrichtung des Betriebs der Straßenbeleuchtung weiterzuverfolgen. In einem ersten Schritt ist eine Bestandsaufnahme der bestehenden Anlage vorzunehmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **zu 10 Informationen zum Verfahrensstand von B-Plänen der Stadt Barth**

### **B-Plan Nr. 33 „Gymnasium“ und B-Plan Nr. 30 „Waldstraße“**

Beide Pläne sind von der Inkraftsetzung der Neuaufstellung des Bebauungsplans Nr. 2 „Gewerbegebiet Am Betonwerk“ abhängig. Herr Hellwig erläutert, dass der Entwurf des Bebauungsplan Nr. 2 ausliegt und an die Träger öffentlicher Belange gegeben worden ist. Nach Rücklauf der Stellungnahmen ist zu entscheiden, ob ein Satzungsbeschluss bereits in der Stadtvertretung im November erfolgen kann. Dieses ist das Ziel der Verwaltung. Sollte ein Satzungsbeschluss möglich sein, soll auch der Bebauungsplan „Waldstraße“ als Satzung beschlossen werden.

### **Erschließung B-Plan Nr. 33 „Gymnasium“**

Sobald der Plan „Betonwerk“ Rechtskraft erlangt, soll die Planung an dem Eigenheimstandort „Gymnasium“ vorangetrieben werden. Hierbei muss dringend überlegt werden, ob man nicht für die Erschließung eine Kooperation mit der landeseigenen „Landesgrunderwerbsgesellschaft LGE“ eingeht, um die Bereitstellung von Eigenheimbauplätzen zu beschleunigen.

### **B-Plan Nr. 40 „Tannenheim“**

Derzeit wird der Vorentwurf erarbeitet.

### **Änderung B-Plan Nr. 11 „Divitzer Weg“**

Hier ist das Büro Wagner tätig. Die Arbeit kann jedoch erst fortgeführt werden, wenn es zu einem Erschließungsvertrag mit Fa. Quell, dem Grundstückseigentümer, gekommen ist. Dieser soll endlich das leidige Problem der Sanierung des Divitzer Weges am Wald entlang lösen. Für diese Erschließung gibt es bereits ein Konzept des Ingenieurbüros „Dorsch-Consult“.

### B-Plan „Nelkenstraße“

Dieser Plan ist städtebaulich nicht sinnvoll. Bisher wurde auch kein Erschließungsträger gefunden, der diesen Standort „anfasst“. Der Plan sollte aufgehoben werden.

### B-Plan Nr. 5 „Hafenbereich“, Bossow-Fläche

Herr Hellwig gab einen kurzen Sachstand zu der Fördermittelbeantragung. Der Investor EWP hat mitgeteilt, dass er sofort nach der Bewilligung die Bauanträge einreichen wird. Diese werden zurzeit erarbeitet.

Gemeinsam muss noch eine Ablösevereinbarung getroffen werden, die den finanziellen Anteil des Investors an der Erschließung und dem Hafenbau regelt.

## **zu 11   Anfragen und Mitteilungen**

Herr Branse berichtet von der Besichtigung der Biogasanlage Barth. Anlass für die Besichtigung waren die Geruchsbelästigungen in der Stadt durch Gülleausbringung auf den Wiesen und Äckern.

Bis vor wenigen Jahren wurde die Gülle in der Barther Biogas-Anlage aufbereitet. Durch die Fermentierung in der Biogas-Anlage hat der ausgebrachte Dung nicht mehr gerochen. Bei dem Besuch wurde ersichtlich, dass die Anlage nicht wirtschaftlich zu betreiben sei, da zu wenig Gülle gewonnen wird, um den Betrieb aufrecht zu erhalten. Es wird sich also nichts an dem jetzigen Umstand der Geruchsbelästigung ändern.

Herr Papenhagen sagt, dass die Gülle in anderen Bundesländern gleich untergepflügt werden muss. So entstehen kaum Geruchsbelästigungen. Es wird gebeten, dass diese Verpflichtung wenigstens in die Pachtverträge zu den städtischen Acker- und Wiesenflächen aufgenommen wird.

Herr Schriefer findet es kurios, dass die Anwohner in Glöwitz nichts von dem im letzten Bauausschuss vorgestellten Projekt „Dorfgemeinschaftshaus Glöwitz“ wussten.

Herr Branse bestätigt die Aussage von Herrn Schriefer.

Herr Hellwig gibt kund, dass das Projekt bei Leader vorgestellt wurde und es auch die notwendigen Punkte, um vielleicht eine Förderung zu erhalten, erreicht hat. Allerdings sei noch nichts Verbindliches erklärt worden. Der Umstand wird geprüft.

Herr Glewa fragt, wer in der Barthestraße bei den beiden neuen Eigenheimen die Garagen zur Straße hin erlaubt hat. Die Garagen hätten ebenso rückwärtig zur Martha-Müller-Grählert-Straße gebaut werden können.

Herr Hellwig verweist auf die Festsetzungen des Bebauungsplans und wird die Einhaltung in diesem Punkt prüfen lassen.

Herr Schossow erkundigt sich nach der Durchführung des Bebauungsplanes Nr. 39 „Solarenergie auf dem Gelände des Flughafens Barth-Erweiterungsfläche“

Herr Hellwig teilt mit, dass sich die Solarfirma an einer Ausschreibung beteiligen muss. Beim der ersten und zweiten Ausschreibung konnte die Solarfirma keinen Erfolg verbuchen.

Herr Kühl macht darauf aufmerksam, dass vor der Schillerstraße 2 eine Schachtabdeckung lose ist.

Herr Wiegand gibt den Hinweis, dass im Divitzer Weg ein Grünschnitt durchgeführt werden muss. Des Weiteren weist er daraufhin, dass an den neuen Straßenleuchten in der Chausseestraße vor dem Mahnmahl Klebebänder angebracht wurden, welche sich schwer ablösen lassen.

**zu 12 Schließung der Sitzung**

Herr Branse schließt die Sitzung um 20:50 Uhr.

20.10.2015

\_\_\_\_\_  
Peter Papenhagen  
Datum / Unterschrift 1. stellv. Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
Nicole Piest  
Datum / Protokollant(in)